

TAUFZEUGNIS

“Ihr wisst doch, was bei der Taufe geschehen ist :

Wir sind auf den Namen Jesu Christi getauft worden und haben damit auch Anteil an seinem Tod.

Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir ein neues Leben führen.“ Römer 6.3+4

Am 4. Oktober 1990 wurde ich in diese Welt geboren.

Ich bin glücklich darüber, dass ich bereits mit 7 Monaten, am 25.5.1991 als meine Mutter getauft wurde, von Mario Giger eingeseget wurde.

Ich erinnere mich, dass ich mit 6 Jahren schon grosses Interesse hatte, über alles was mit Gott zu tun hat.

Wenn ich z.B. am Sabbat in der Gemeinde war, wollte ich lieber während der Lektion und der Predigt bei den Erwachsenen bleiben, als mit den anderen Kindern zu spielen.

Dies versetzte manch Erwachsenen in Staunen, denn ich benahm mich auch auffallend ruhig. Konnte ohne Probleme ruhig sitzen und aufmerksam zuhören. Viele erlebten mich als ein kleiner Sonnenschein.

Schon da bemerkte ich, dass ich schon etwas anders bin, als manch anderes Kind.

Auch wenn ich bei Verwandten war, betonten diese immer wieder : **“Also wenn Natasha mit unseren Kindern spielt, ist es einfach anders. So friedlich, lustig aber auch ruhig“.**

Ich liebte es z.B. auch, wenn mir meine Grossmutter am Abend aus meiner Kinderbibel vorlas, und ich die Geschichten am nächsten Tag im Kindergarten erzählen konnte.

Doch der springende Punkt zum Entschluss zu meiner Taufe, war der Tag an dem Christus durch Rabby zu uns nach Hause kam.

Genauer gesagt das war im November 2001 und ich war gerade 11 Jahre und knapp 2 Monate alt.

Rabby wurde durch den Heiligen Geist in unser Leben geführt um meiner Mutter, Thomas und mir Bibelstunden zu geben.

Nun ist mir wirklich bewusst, was für eine grosse Bedeutung dies in Christi Augen hatte.

Wenn ich jetzt meine Mitschüler ansehe und die Jugend in meinem Alter beobachte und sehe, wie sie der Welt nachjagen und kaum an den eigenen Schöpfer denken, DANKE ich Gott von Herzen und inniglich, dass er mich vor so vielen Anfechtungen Satans bewahrt hat.

Durch Christi Kraft, seinen Beistand und das wunderschöne lebendige Wort in der Bibel habe ich gelernt, auf IHN zu blicken und den weltlichen Gelüsten abzusagen.

Ich möchte euch vor Augen führen, wie breit Satans Angebote sind, mit denen er uns verführen möchte. Denn Satan kennt die Schwächen jedes Menschen sooooo genau, dass er jede unentschlossene Seele von Jesus wegreißen und sie in den EWIGEN TOD führen kann.

Aber wenn wir auf Christus blicken und sein irdisches Leben, WISSEN WIR, DER SIEG ÜBER SATAN IST IN EINE EWIGKEIT VOLLBRACHT. Satan hat KEINE MACHT über uns, ausser wir geben sie ihm.

Dazu könnte ich euch viele Erfahrungen erzählen, aber ich habe mich für eine entschieden, die mir besonders ans Herz gewachsen ist und die möchte ich euch jetzt erzählen:

Am Anfang dieses Schuljahres viel mir ein Mädchen besonders auf, weil sie so hasserfüllt, bössartig, kalt und absolut gemein war.

Ich beobachtete dies eine Zeit lang und versuchte mehrere male mit ihr ins Gespräch zu kommen, doch sie wollte nichts mit mir zu tun haben.

So entschloss ich mich, täglich für sie zu beten.

Nach ca. einem halben Jahr bemerkte ich, dass sie sich positiv veränderte.

Ich danke Gott, dass er meine Gebete erhört hat, denn jetzt ist sie eine meiner besten Freundinnen.

Sieht ihr wie treu Christus ist.

Er hat gesagt : *wer betet dem wird auch gegeben.*

Obwohl ich jung bin, trotzdem konnte mich Christus überzeugen, dass ein Christsein ohne beten, wie ein Brunnen ohne Wasser ist; trocken, leer und vom Gestank des Todes begleitet.

Ich bekam dieses leben als ein Geschenk, und darum habe ich mich für den Rest meines Lebens entschieden aus dem Herzen Christus zu suchen und ihm zu vertrauen.

Es würde mir nichts nützen, dass ich mich Heute taufen lasse und bei den ersten Satans Angeboten vergesse, durch das beten Christus um Hilfe und Kraft zu bitten.

Versuche einmal nur eine Woche kein Wasser zu trinken, und du wirst sehen, dass du dem Tode nahe stehst.

So verhält es sich auch mit dem Beten. Wer nicht gerne betet, der hat auch Christus nicht gerne. Dass ist ganz klar!

Wer keine Bereitschaft hat, durch das beten Hilfe von Christus zu holen, der wird sogar durch die Satans Einflüsse ganz weit weg von Gott getrieben.

Satan möchte, dass wir gar nicht an Gott glauben. Weil er böse ist, möchte er, dass wir ein gottloses Leben führen. Und so kann er ungestört Kontrolle über unser irdisches Leben ausüben.

Jesus ist wahrhaftig für jeden Menschen aus Liebe gestorben, und er wünscht sich so sehr, dass wir im Vertrauen mit ihm gehen, damit wir bei seiner baldigen Wiederkunft bereit sind dem Vater zu begegnen.

Hast du dir je vorgestellt, wie das aussehen wird, wenn wir als Gerettete vor dem Vater stehen?

Hast du dir je vorgestellt, das glückliche Gesicht des allmächtigen Gottes, unseres Vaters ?

JA ich habe mich entschieden, ich möchte unter keinen Umständen dieses glückliche Gesicht des großen Gottes meines Vaters verpassen.

Ich erkenne, dass es ein Privileg und eine Ehre ist in meinem Alter Christus als Herrn und Gott in meinem Herzen zu tragen.

Genauso ist es ein Privileg und eine Ehre in Christi Schule zu sein.

So z.B. durfte ich die herrliche Erfahrung machen, dass ich mit 11 Jahren und 2 Monaten als Rabby uns zu Hause Bibelstunden gab, in meinem Herzen den Ruf Gottes verspüren durfte .

Ich erinnere mich noch! Sie war ungefähr das 3 mal bei uns zu Hause, um meiner Mutter Thomas und mich in der Liebe und im Licht Gottes zu unterrichten.

Da sagte ich zu ihr, bevor sie von uns weggegangen ist.:**“RABBY, ICH MÖCHTE MICH TAUFEN LASSEN !“**

Darauf voller Staunen fragte sie fast ungläubig : **“Waaas ? Wie alt bist du denn Natasha ?“**

Ich antwortete: **“12 !“**

Rabby sagte dann: **“Ooohhh, Gott, sei gelobt ! Was hören da meine Ohren. ist das wahr?**

Natasha, das ist so wunderschön, dass du dein Leben Christus übergeben willst. Ja das stimmt, du bist ziemlich jung, um so mehr vertraue ich, das Christus diese Sache hinausführen wird, und Ich werde dich in allem unterstützen, damit dieser Wunsch in Erfüllung geht.“

Ich danke dir Rabby, dass du mich die ganze Zeit unterstützt, unterrichtet und getragen hast.

Wenn ich nur schon an die erste Bibelstunde denke, wie mir zum ersten mal die Herrlichkeit, Gnade, Barmherzigkeit, Geduld, Sanftmut und die unendliche Liebe Gottes so lebendig vor Augen gebracht wurde, wird mir ganz warm im Herzen.

Ich mochte auch deine farbigen Zeichnungen, durch die ich viel leichter das Wesen Gottes und seiner Wahrheit vernehmen und erkennen konnte.

Ich fühlte mich an den Bibelstunden immer gedrängt die Fragen von Rabby so schnell wie möglich zu beantworten, um Gott und ihr Freude zu bereiten !

Rabbys und Christi Freude durfte ich dann immer wieder aufs neue mit inniglicher Liebe erfahren.

Wenn ich z.B. während des Unterrichts richtig geantwortet habe, wurde ich sofort von Rabby geküsst und gelobt, so motivierte sie mich auch, Freude an dem Wort Gottes zu haben.

Manche male habe ich treffender als Thomas und Mama geantwortet und wir haben dann alle gelacht und grosse Freude und Frieden und auch Segen verspürt.

Jetzt möchte ich euch eine ganz frische Gebets - Erfahrung erzählen:

Ich wusste das diesen gestrigen Freitag eine grosse Geschichts - Prüfung angesagt war und wusste auch, dass viele Vorbereitungen auf meine Taufe nötig sind, und das ich mit der Zeit in Not geraten werde.

So habe ich am Dienstag während des Schulunterrichts angefangen zu beten, dass die Prüfung verschoben wird.

Ich bin noch nicht zum Amen gekommen, da klopfte es an der Zimmer Türe, und der Geschichtslehrer trat ein und sagte: die Geschichtsprüfung wird auf den nächsten Dienstag verschoben.

Ich danke Gott, das er in seiner Liebe Verständnis für mich hatte, und so durch die Erhörung meines Gebetes mir kurz vor der Taufe auch eine Ermutigung geschenkt hat.

Seit dem Entschluss zu meiner Taufe sind bereits 3.1/2 Jahre vergangen, und ich danke Gott und Rabby das heute, am 25.6.2005 mein Herzenswunsch in Erfüllung ging !!!

Es ist die 1. Taufe in dieser jungen Christi Gemeinde, und ich hoffe inniglich, dass es auch viele weitere Taufen geben wird. Damit dass grosse Opfer auf Golgatha unsere Herzen mit dem ewigen Band der Liebe vereinen kann.

Hast DU AUCH... du, der du noch nicht getauft bist... an diesem heutigen Tag den Wunsch verspürt durch den Taufbund dein Leben Christus zu übergeben???

Ich sage dir was !!!...

Diese Entscheidung, sich taufen zu lassen, ist **eine der wichtigsten Entscheidungen** im Leben eines jeden Menschen. Vorausgesetzt er bleibt für immer bei seinem Herrn Jesus Christus!

**Ach ja, übrigens, IHR, die ihr schon getauft seit.
Wie sieht es bei euch aus?**

Schaut in eure Herzen, und prüft, ob ihr das Taufbündnis mit eurem Lebenswandel abgebrochen habt ?

Ob ihr die mächtigste Hand des Universums losgelassen habt?

Wenn ihr solches getan habt, kann es eurer Seele gar nicht gut gehen!!

Wenn ihr aber Christus festhält, dann seit ihr gewiss erfüllt, und freudige Menschen.

Für mich habe ich für immer verstanden, ausser dem allmächtigen Herrn und Gott, JESUS CHRISTUS, kann man keinem anderen restlos vertrauen.

Darum zögere nicht! **"Verlasse dich nicht auf deinen Verstand"** sagt Jesus, sondern, wenn du dich von Gott entfernt hast, du kannst dich ihm erneut übergeben... übergib dich IHHMM!!!

Hörst du!? Und so wahr Gott lebt, Du wirst es in eine Ewigkeit nicht bereuen.

Gelobt sei der Vater, der Sohn und der Heilige Geist !!!

Gelobt sei der herrliche und ewige Gott Jesus Christus, der mir durch seinen Tod möglich gemacht hat, was denkt ihr... was?... dass ich eben 2 mal geboren werden darf.

Ist das nicht einzigartig !!!?

In nur 15 Jahren 2 mal geboren zu werden !?!

Ich bin glücklich... Ich bin übergücklich !!!

Gelobt sei dieser wunderbare Gott, der mich geschaffen, geliebt und erlöst hat, der mich in seine Familie aufgenommen und ab HEUTE zu einem Köönigskiiinnnd in Ewigkeit gemacht hat !!!!!!!!!!!!!

A M E N

**Bischoffszell, 25.06.2005
Natasha FÄSSLER**